

# Rundbrief

III / Dezember 2015



Liebe Mitglieder und Freunde der FEE!  
Verehrte Leser und Leserinnen!

Die Advents- und Vorweihnachtszeit hat ihren eigenen Charme, dem sich die wenigsten Menschen entziehen können. Wenngleich viele unter der – oft selbstverschuldeten - Hektik leiden, können andere diese Tage und vor allem die Abende voller Vorfreude geradezu genießen. Das ist heute noch so wie in früheren Jahren. Der bekannte deutsche Schriftsteller Theodor Storm (1817 – 1888), von dem auch das bekannte Gedicht „Drauß vom Wald komm ich her“ stammt, schreibt in einem Brief vom 20. Dezember 1856 an seine Eltern, wie er die Vorweihnachtszeit mit seiner Familie verbringt.



*Es wird Weihnachten! Mein Haus riecht schon nach braunen Kuchen - versteht sich, nach Mutters Rezept - und ich sitze so zu sagen schon seit einer Woche im Scheine des Tannenbaums. Ja, wie ich den Nagel meines Daumens besehe, so ist auch der schon halbwegs vergoldet. Denn ich arbeite jetzt Abends nur in Schaumgold, Knittergold und bunten Bonbonpapieren; und während ich Netze schneide und Tannen- und Fichtenäpfel vergolde, und die Frauen, d.h. meine Frau und Röschen, Lisbeth's Puppe ausputzen, liest Onkel Otto uns die "Klausenburg" von Tieck vor, oder gibt hin und wieder*

*eine Probe aus den Bilderbüchern, die Hans und Ernst auf den Teller gelegt werden sollen.*

*Gestern Abend habe ich sogar Mandeln und Zitronat für die Weihnachtskuchen schneiden helfen, auch Kardamon dazu gestoßen und Hirschhornsalz. Den Vormittag war ich stundenlang auf den Bergen in den Wäldern herumgeklettert um die Tannenäpfel zu suchen. Ja, Ihr hättet mich sogar in meinem dicken Winter-Sürtout hoch oben in einer Tannenspitze sehen können. Freilich hatte ich mich vorher gehörig umgesehen; denn der Herr Kreisrichter durfte sich doch nicht auf einem ganz offenbaren Waldfrevel ertappen lassen.*

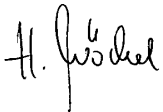
*Jeden Morgen, die letzten Tage, kommt der Postbote und bringt Päckchen oder einen Brief aus der Heimat oder aus der Fremde von Freunden. Die Weihnachtszeit ist doch noch gerade so schön wie sie in meinen Kinderjahren war.*

*Wenn nur noch der Schnee kommen wollte; wir wohnen hier so schön, da müsste der Weihnachtsbaum, wenn er erst brennt, prächtig in die Winterlandschaft hinausleuchten.*

Ebenso viel Vorfreude im Kreise Ihrer Familie, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute und Gottes Segen

wünscht Ihnen

Ihr



1. Vorsitzender

## Vereinsinformationen

**Mitgliederversammlung 2015 am 23.Okt.2015 im Haus Eckstein, Nürnberg**  
**Tätigkeitsbericht des 1.Vorsitzenden für die Zeit vom 29.11.2014 bis 23.10.2015**

### 1. Veranstaltungen – Familienwochenenden

#### Familienwochenendtagungen:

- Familienwochenende auf Burg Wernfels vom 28. – 30.11.2014  
„Adventstagung – Warten lohnt sich“
- Familienwochenende vom 20. – 22. 03. 2015 in Bad Windsheim  
„Sich und andere Kennenlernen“
- Paarwochenende im Wildbad Rothenburg am 20./21.06.2015

- Familienwochenende in Knappenberg vom 16. – 18.10.2015  
„Was soll aus dir / mir mal werden?“

## **2. Bildungs- und schulpolitische Kontakte:**

- Kontakte und Gespräche mit dem Landeskirchenamt / OKR Bierbaum / Päd.Dir. Landsberger: Schwerpunkt Religionsunterricht; Versorgung mit Lehrkräften
- mit ARGE bayerischer Elternverbänden:  
Medienpädagogische Problemfelder, Lehrplanarbeit im ISB; Übertritt-Elternwille  
Kontakte mit BR , Schülerschein
- Permanenter Gedankenaustausch mit der KED über anstehende Problemfelder in München und Nürnberg
- mit Staatsministerium für Unterricht und Kultus
  - VS-Abteilung:  
Klassenbildung; kompetenzorientierter Lehrplan für die Mittelschule, ISB-Homepage, Inklusion, Übertrittsabend, Online-Fortbildung für Elternvertreter, Flüchtlingskinder und Asylantenbeschulung, Lernpaten, Quali: Deutschprüfung ohne Diktat, offene Ganztagsangebote (auch in den Ferien)
  - Landesschulbeirat: Bildungsregionen, neue Bayer. Schulordnungen, neue Richtlinien für Familien- und Sexualerziehung
- Kontakt mit Forum Bildungspolitik in Bayern: zahlreiche schulpolitische Themen werden von rund 40 Verbänden diskutiert (z.Z. nur über Protokolle)
- Gespräch mit der Staatlichen Schulberatung am 29.06.2015 in München über Berufs- und Studienberatung, Kooperation Eltern-Schule (KESch)
- Wertebündnis Bayern: FEE als einer von über 140 Partnern, Gründung einer Stiftung, neues Projekt: Mundart-Wertvoll
- Mitarbeit bei der Evang. Medienzentrale in Nürnberg, Netzwerk Bildungsmedien
- Besuche von Kongressen und Tagungen zur Medienpädagogik und –kompetenz  
03.12.2014 Mobile Media Day in Würzburg  
06.12.2014 Verleihung des Deutschen Menschenrechtsfilmpreises in Nürnberg
- Mitwirkung beim Bayerischen Jugendherbergswerk bei der Projektarbeit: „Nürnberg als Stadt der Reformation“
- mit EAF / Herr Ballwieser
- mit AEEB / Herr Ballwieser
- Gutachten und Stellungnahmen zu Schulgesetzen, Lehrplänen und Schulordnungen

## **3. Finanzielle Situation**

- Aufgrund des Zuschusses der Landeskirche sowie der AEEB und der ehrenamtlichen Verwaltungsarbeit weiterhin ausgewogen

## **4. Werbung**

- Rundbriefe und Mundpropaganda von Tagungsteilnehmern
- Pflege der FEE-Homepage
- Veranstaltungen

## 5. Vorstandsarbeit

Stete Kontakte mit der Geschäftsstelle

Vorbereitung von Tagungen und Veranstaltungen, Berichte und Auswertungen, Diskussion und Meinungsbildung zu schulpolitischen und verbandsaktuellen Themen, Organisatorisches, Finanzangelegenheiten, ....)

- Vorstandssitzungen
- Klausurtagung 30./31.01.2015 im Religionspädagog. Zentrum Heilsbronn

Helmut Wöckel  
1.Vorsitzender der FEE

## Ergebnis der Neuwahlen

Anlässlich der Neuwahlen wurden folgende Personen neu- beziehungsweise wiedergewählt:

1.Vorsitzender:	Helmut Wöckel
2.Vorsitzende:	Rosemarie Schering
Schatzmeister:	Dr. Andreas Batna
Schriftführer:	Herbert Ballwieser
Besitzer:	Margit Rudert

Als Kassenprüfer wurden Frau Nitsche sowie Herr Büttner von der Mitgliederversammlung gewählt. Frau Bäuerle, die dieses Amt jahrelang sehr gewissenhaft ausgeführt hatte, kandidierte nicht mehr. An dieser Stelle sei ihr nochmals sehr herzlich gedankt.

## Weihnachtsferien - Kinder - Fernsehen

Ferien können für Eltern und Kinder mitunter recht stressig werden. Trotz vieler Vorüberlegungen und Planungen kommt es immer wieder zu Situationen, wo man die Kleinen beschäftigen will, aber selbst im Augenblick keine Zeit hat. Dafür kann man sich im Vorfeld bereits einige Gedanken machen. Nicht immer wollen die Kinder spielen, singen, lesen, basteln oder malen. Bei schlechtem Wetter reizt nicht einmal das Herumtollen im Freien.

Da setzt man den Nachwuchs gerne vor das Fernsehgerät oder den Computer. Doch was ist geeignet? In der nicht mehr überblickbaren Fernseh- und Internetwelt brauchen wir dafür Hilfen und Wegweiser.

Eine wertvolle Beratung finden Eltern im **FLIMMO**.

### **Ziel**

*Ziel des FLIMMO ist es, Eltern und Erziehenden die Sichtweisen der Kinder auf Fernsehangebote nahe zu bringen und ihnen Mut für eine Fernseherziehung zu machen, die die Kompetenz der Kinder fördert.*

*FLIMMO vermittelt zwischen den Wünschen der Kinder und den Sorgen, die Eltern in Bezug auf das Fernsehen haben. Dazu betrachtet FLIMMO das Fernsehen aus Kindersicht und erklärt,*

- *welche Wünsche Kinder zwischen 3 und 13 Jahren an das Fernsehen herantragen,*
- *welche Fähigkeiten sie haben, das Gesehene zu verarbeiten,*
- *welche Fernsehangebote für sie heikel oder gar problematisch sein können.*

### **Weg**

*Grundlage des FLIMMO sind die Ergebnisse medienpädagogischer Forschung. Sie werden kontinuierlich ausgewertet und für den FLIMMO nutzbar gemacht. Zusätzlich werden halbjährlich 3- bis 13-Jährige zu ihrem Fernseherleben befragt. Auf dieser Basis bietet FLIMMO Eltern und Erziehenden Orientierungshilfen zum Thema Kind und Fernsehen und umsetzbare Hilfestellung.*

### **Umsetzung**

#### **Orientierungshilfen zum aktuellen Programm**

*FLIMMO nimmt das Kinder- und Erwachsenenprogramm unter die Lupe, das 3- bis 13- Jährige gerne sehen oder mit dem sie als Mitseher in Berührung kommen. Die Elemente, die sie ansprechen, werden aus Kindersicht besprochen. Halten die Sendungen für Kinder Stolpersteine bereit, wird die Kindersicht mit einem pädagogischen Hinweis ergänzt. Um einen schnellen Überblick zu bieten, sind die Sendungen folgenden Rubriken zugeordnet: "Kinder finden's prima", "Mit Ecken und Kanten" und "Nicht für Kinder".*

#### **Medienpädagogisches Know-how**

*In kurzen Texten werden anschaulich Aspekte des kindlichen Fernseherlebens erläutert, Tipps zur Fernseherziehung gegeben und für Kinder und Eltern Interessantes aus der Fernseh- und Medienlandschaft berichtet.*

**Neben den Fernsehempfehlungen liefert der FLIMMO Tipps für aktuelle Filme in den Kinos sowie für geeignete Computerspiele.**

**Informieren Sie sich im Internet unter „flimmo.de“, dort erhalten Sie wertvolle Information.**